Tabellarischer Curriculum Vitae

Angaben zur Person

Name: Birgit Ellen Bublies-Godau geb. Bublies, M.A.

Adresse: Roholte 5, 44265 Dortmund

E-Mail: Birgit.Bublies-Godau@rub.de

Angaben zum Studium

1985	Abitur.
Studium 1985-1993:	*Geschichtswissenschaft* (Schwerpunkte: Neuere und Neueste Geschichte, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, *Germanistik* (Neuere Literaturwissenschaft) *und Politikwissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum*.
Studienschwerpunkte:	In der Geschichtswissenschaft: Westeuropäische und Deutsche Geschichte der Neuzeit, 17.-19. Jahrhundert, u.a. zur Geschichte der Hugenotten in Deutschland, zur Glorious Revolution von 1688/89, zur Französischen Revolution von 1789 und ihren Auswirkungen auf Deutschland, zur Mainzer Republik von 1792/93, zur Cisrhenanischen Bewegung im Rheinland von 1797/98, zur französischen Julirevolution von 1830, zum Hambacher Fest von 1832, zu den Revolutionen von 1848/49, zum deutschen Liberalismus im Vormärz und zum „Staatslexikon“ von Karl von Rotteck und Karl Theodor Welcker; zur Geschichte der Weimarer Republik und der Bundesrepublik Deutschland seit 1945; Deutsche Sozial- und Wirtschaftsgeschichte 19.-20. Jahrhundert, u.a. zur Industrialisierung in Deutschland und zur Weltwirtschaftskrise von 1929. In der Politikwissenschaft: Geschichte der Parteien in der Bundesrepublik Deutschland seit 1945; Geschichte der DDR 1945-1990, u.a. zur Opposition in der DDR; Geschichte der politischen Ideen. In der Germanistik: Deutsche Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts, zur deutschen Literaturgeschichte von der Romantik bis zum bürgerlichen Realismus, u.a. zu Heinrich von Kleist, Georg Büchner, Heinrich Heine, Gerhart Hauptmann sowie Moderne Literatur der Bundesrepublik Deutschland, der DDR und der Schweiz 1945-1990, u.a. zu Heinrich Böll, Max Frisch, Christa Wolf.
11.1987 – 10.1990:	*Studentische Hilfskraft am Lehrstuhl für Neuere Geschichte I der Ruhr-Universität Bochum (Prof. Dr. Winfried Schulze)*, u.a. Forschungen zur Entstehung der politischen Strömungen und Bewegungen in Deutschland im 18./19. Jahrhundert; zur Entwicklung der bundesdeutschen Geschichtswissenschaft 1945-1990; Mitarbeit bei der Durchführung des 38. Deutschen Historikertages 1990 in Bochum, u.a. in der Pressestelle.
01.-12.1991:	*Studentische Hilfskraft am Lehrstuhl für Politische Wissenschaft I der Ruhr-Universität Bochum (Prof. Dr. Wilhelm Bleek)*, u.a. Forschungen zur Entstehung der Politikwissenschaft in Deutschland;

zur Geschichte der DDR 1945-1990; zur Politischen Theorie; zur Biographie von Friedrich Christoph Dahlmann (1785-1860).

Studienabschluss 1993: *Magistra Artium*. Abschlussnote: Sehr gut. Magisterarbeit: Bei Prof. Dr. Winfried Schulze über „Teutsche Partheyen zwischen den Revolutionen. Dargelegt am Beispiel ausgewählter politischer Bewegungen von 1789 bis 1848."

Journalistische Ausbildung und Tätigkeit, wissenschaftlicher Werdegang und weitere Berufserfahrungen

Journalistische Ausbildung

Praktika und Hospitanzen

1985-1990: *Bei der Lokalredaktion der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung (WAZ) in Dortmund* (09.-10.1985), Aufgaben: Einsatz in der aktuellen Lokalberichterstattung, vor allem im Bereich Feuilleton/ Kultur, Politik/ Zeitgeschehen und Soziales.

Bei der Redaktion „Zeitgeschichte" beim Zweiten Deutschen Fernsehen (ZDF) in Mainz (05.-06.1988), Redaktionsleiter: Prof. Dr. Guido Knopp, Aufgaben: Recherche für verschiedene historische Dokumentationen; Nachbereitung der Fernsehsendung „Das Lied der Deutschen – Schicksal einer Hymne"; Vorbereitung von und z. T. Beteiligung an Zeitzeugen-Interviews [u.a. mit Hans Katzer, Vorsitzender der CDA-Sozialausschüsse 1963-1977, Wolfgang Leonhard, Historiker, Publizist, Russland-Experte, Valentin Michajlowitsch Falin, ehemaliger Botschafter der Sowjetunion in der Bundesrepublik 1971-1978, Nikolai Sergejewitsch Portugalow, Journalist und Oberster Berater der internationalen Abteilung im ZK der KPdSU 1979-1990].

Bei der Redaktion Nachrichten/ Hörfunk beim Norddeutschen Rundfunk (NDR) in Hamburg (07.1989), *Bei der Redaktion Nachrichten/ Hörfunk beim Norddeutschen Rundfunk (NDR) in Hamburg* (07.1989), Redaktionsleiter: Helmuth von Brauchitzsch, Aufgaben: Einsatz in der aktuellen Nachrichtenberichterstattung/ Hörfunk NDR 2 im Schichtbetrieb (mit Wochenenddienst und Nachtschichten). Erarbeitung eigener gesendeter Hörfunkbeiträge.

Bei der Redaktion Fazit/ Nachrichten bei Tele 5 in München (11.-12.1990), Mitarbeit als Redaktionsassistentin, Aufgaben: Recherche und Auswahl von Bildmaterialien sowie Abfassung von Nachrichtenbeiträgen und -meldungen.

Sprechunterricht für den

Hörfunk 12.1990 – 10.1992: *Bei der Rundfunkjournalistin Ellen Gödde in den früheren Studios der Deutschen Welle in Köln.*

Öffentlichkeitsarbeit 1986/89: *Beim Umweltamt der Stadt Dortmund* (09.-10.1986) und *bei der Landesentwicklungsgesellschaft NRW, damaligen Bodensanierung und Recycling GmbH (BSR) in Bochum* (02.-11.1989), jeweils Mitarbeit in der Pressestelle, Aufgaben: Abfassung von Presseerklä-

rungen und Presseinformationen.

Freie journalistische Mitarbeiterin 1985-1992: *Bei der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung (WAZ), Lokalredaktion Dortmund* (10.1985 – 04.1991): Einsatz in der aktuellen Lokalberichterstattung. Arbeitsschwerpunkte: Feuilleton/ Kultur, Politik/ Zeitgeschehen; mit Urlaubsvertretung des Kulturredakteurs und eigenverantwortlicher inhaltlicher Gestaltung der Lokal-Kultur-Seite.

Beim Sender Radio Hagen, Lokalredaktion Hagen (12.1990 – 01.1992): Einsatz in der aktuellen Lokalberichterstattung Hörfunk, Arbeitsschwerpunkte: Feuilleton und Soziales. Erarbeitung eigener gesendeter Hörfunkbeiträge.

Beim Westdeutschen Rundfunk (WDR) Köln, für die Redaktionen „Riff" und „Quintessenz", sowie *beim WDR-Landesstudio Dortmund* für die Redaktion „Echo West" (1987-1991). Erarbeitung eigener gesendeter Hörfunkbeiträge.

Historisch-Politische Bildungsarbeit 1993-1996: *Bei der Volkshochschule Dortmund*, Erwachsenenbildung, Fachbereich Geschichte/ Politik. Vorträge, Moderation von Veranstaltungen, Leitung eines Seminars.

Promotion 1994-2004 und seit 2020 (Wiedereinstieg nach Unterbrechung): *Doktoratsstudium am Historischen Institut der Fakultät für Geschichtswissenschaft der Ruhr-Universität Bochum (RUB) (als Doktorandin neu anerkannt seit 01.2020)*; *Erstbetreuer der Dissertation: Prof. Dr. Stefan Berger*, Lehrstuhl für Sozialgeschichte und soziale Bewegungen der Ruhr-Universität Bochum sowie Direktor des Instituts für soziale Bewegungen der RUB und *Prof. Dr. Sabine Freitag*, Neuere und Neueste Geschichte unter Einbeziehung der Landesgeschichte an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg (*Zweitgutachterin*).

damit verbunden seit 1994: *Archivalische und paläographische Grundlagenarbeit: Erschließung, Aufarbeitung, Erfassung, Transkription und Dokumentation* der im Besitz der Familie Venedey, Berlin/ Konstanz, befindlichen *Teilnachlässe* von Jakob Venedey (1805-1871), Michael Venedey (1770-1846) und Henriette Obermüller-Venedey (1817-1893) sowie einer Auswahl der Nachlässe der Söhne und Enkel Venedey.

1994-1995: *Promotionsstipendium der Gerda Henkel Stiftung in Düsseldorf für das Projekt: „Das Leben und Werk des rheinischen Politikers, Publizisten und Historikers Jakob Venedey (1805-1871)"*, insbesondere für umfangreiche Quellenstudien und Archivreisen im Bundesgebiet, in der Schweiz und in Frankreich.

03.-07.1995: *Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Neuere Geschichte III der Ruhr-Universität Bochum (Prof. Dr. Lucian Hölscher)*. Leitung und Durchführung eines Seminars im Grundstudium und Mitarbeit bei der akademischen Selbstverwaltung

05.-08.1996: *Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Historischen Seminar, Lehr-*

stuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit der LMU München (Prof. Dr. Winfried Schulze). Forschungsarbeit und Weiterbildung als wissenschaftlicher Nachwuchs.

09.1996 – 02.1997: *Promotionsstipendium des Leibniz-Instituts für Europäische Geschichte in Mainz*, für das oben erwähnte Projekt, erneut für Quellenstudien und Archivreisen (bis heute Bestände in 60 Archiven und Bibliotheken in Deutschland, Frankreich, Irland, der Niederlande, Polen, Österreich, der Schweiz und den USA erfasst).

Historische Expositionen

03.-04.1998: *Mitarbeit an der Buch-Ausstellung „ 'Im Belle-Vue bin ich gedruckt…' Die Exilantendruckerei Belle-Vue bei Constanz 1840-1848" im CWL-Haus, „Villa Belle-Vue" in Kreuzlingen im Thurgau in der Schweiz* – Mitwirkung als Autorin am Begleitbuch zur Ausstellung.

04.1999 – 02.2000: *Mitarbeit an der Ausstellung „Zeitenwende – Das Leben der Henriette Obermüller-Venedey" im Pfinzgau-Museum Durlach der Stadt Karlsruhe* – Herausgabe einer wissenschaftlichen Quellenedition, Mitwirkung bei der Ausstellungskonzeption sowie Übernahme eines Festvortrages und von Führungen durch die Ausstellung. Das Interesse an der Veröffentlichung führte dazu, dass die Stadt Karlsruhe im Jahr 2000 eine Straße in der östlichen Südstadt nach Henriette Obermüller-Venedey benannte.

Publizistische Tätigkeit

seit 1999/2000: *Als freiberufliche Historikerin, Autorin, Redakteurin, Lektorin, Moderatorin und wissenschaftliche Literaturkritikerin.*

1999-2011, 2012-2019 und erneut seit 2021: *Zunächst Mitherausgeberin des „Jahrbuch zur Liberalismus-Forschung"* und nach Umbesetzung der Gremien *Redakteurin*, berufen von der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, damit verbunden Themenfindung, Autorenbetreuung, Redaktionsarbeiten; Veröffentlichung eigener Aufsätze und Rezensionen; sowie Mit-Organisation, Moderation und Vortragstätigkeit bei Tagungen des Archivs des Liberalismus, Gummersbach.

seit 2004/2012: *Zunächst Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der wissenschaftlichen Literaturgesellschaft Forum Vormärz Forschung e.V. (FVF)*, Bielefeld, später *als Schatzmeisterin Mitglied des Vorstandes des FVF*, gewählt auf den Mitgliederversammlungen des FVF, seitdem Themenfindung bei den FVF-Publikationen; Mit-Herausgabe des FVF-Jahrbuchs 23 (2017) und Veröffentlichung eigener Studien und Rezensionen; Mitarbeit, Moderation und Vortragstätigkeit bei den Studientagungen. Organisation der FVF-Jubiläums-Mitgliederexkursion aus Anlass des 25jährigen Bestehens der Gesellschaft am 28./29. September 2019 in die Pfalz mit Festvortrag und Fachführung durch das Hambacher Schloss, Neustadt an der Weinstraße. Frühjahr 2021: Initiative und Umsetzung der Aufnahme des Forum Vormärz Forschung e.V. in die Arbeitsgemeinschaft Orte der Demokratiegeschichte e.V., Weimar.

03.2014 – 03.2015:	*Historische Fachberaterin bei der Gruppe 5 Filmproduktion GmbH in Köln für die Produktion „Die Geschichte des Südwestens", Folge 4: „Wie wir für unsere Freiheit stritten - 1789-1849. Die großen Revolutionen im Südwesten."Autor: Dr. Daniel Sich, im Auftrag des Südwestrundfunks (SWR)*, siebenteilige Fernsehdokumentation im Oktober 2015 im Rahmen der ARD-Themenwoche „Heimat" (Sendung der Folge 4 am 11. Oktober 2015 um 21 Uhr). Aufgaben: Allgemeine historisch-fachliche Beratung des Autors bei der Drehbucherstellung, Begutachtung und Prüfung der Drehbuch-Endfassung, der finalen Dialoge für die Spielszenen sowie der sachlichen Richtigkeit des Sprechertextes
05.-07.2015:	*Wissenschaftliche Fachberaterin bei der Redaktion Zeitgeschehen, Hauptabteilung Film und Kultur, des Südwestrundfunks (SWR) in Baden-Baden für das Online-Projekt (Web-Special)* zur Ergänzung der Fernsehreihe des SWR „Die Geschichte des Südwestens". *Autor: Mark Willock*. Aufgaben: Historisch-fachliche Beratung des Autors, Begutachtung und Prüfung des Informationsgehalts und der sachlichen Richtigkeit aller Online-Texte für die Epoche des langen 19. Jahrhunderts, aufgeteilt in Episoden aus dem Leben bedeutender Persönlichkeiten, als Wegmarken konkreter Ereignisse und als Hintergrund-Texte zur historischen Einordnung des Geschehens.
09.2021 – 07.2023:	*Initiatorin, Mitglied des Organisationsteams sowie Referentin und Moderatorin bei der Tagung „Die Modernität von 1848/49" vom 16. bis 18. Mai 2023 in Frankfurt am Main aus Anlass des 175. Jubiläums der Revolution von 1848/49*, gemeinsam mit dem Institut für soziale Bewegungen der Ruhr-Universität Bochum, dem Forum Vormärz Forschung e.V., Bielefeld, dem Archiv der deutschen Frauenbewegung, Kassel, dem Historischen Museum Frankfurt, Frankfurt am Main, und der Bundesarchiv-Erinnerungsstätte für die Freiheitsbewegungen in der deutschen Geschichte, Rastatt als Vorbereitungs- und Organisationsteam der Tagung.
01.2022 – 05.2023:	*Gastredakteurin und Autorin des Periodikums „Ariadne. Forum für Frauen- und Geschlechtergeschichte", Heft 79 (Mai 2023) zu dem Schwerpunktthema „1848/49"*, beim Forschungsinstitut und Dokumentationszentrum im Archiv der deutschen Frauenbewegung, Kassel.
11.2022 – 06.2023:	*Mitarbeit an der Ausstellung „Revolutionär:innen. Revolutionäre Frauen und ihr Beitrag zur Demokratiegeschichte" vom 28.04. bis 26.06.2023 im Kaisersaal des Römers in Frankfurt am Main*, Frauenreferat der Stadt Frankfurt in Kooperation mit dem Historischen Museum Frankfurt, der Bildungsstätte Anne Frank, dem Büro für Staatsbürgerliche Frauenarbeit e.V., der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung und dem Netzwerk Paulskirche. Verantwortlich für die Auswahl, Recherche und Lieferung von biographischen Texte zu 54 revolutionären Frauen und zwei Frauenorganisationen für den Ausstellungskatalog und einen Vortrag im Begleitprogramm der Ausstellung.
seit 07.2023:	*Planung, Konzipierung, Organisation, redaktionelles Lektorat und Mitwirkung als Mitherausgeberin und Autorin bei dem vorgesehenen Sammelband „Die Modernität von 1848/49"* zur gleichnami-

gen Tagung von Mai 2023, voraussichtl. Veröffentlichung Mitte 2025 im Aisthesis Verlag, Bielefeld.

Weitere Berufserfahrungen

Bauwirtschaft 2004-2014: *Mit-Aufbau* des Unternehmens Eurofiltrator Ingenieurdienstleistungen für Grundstücksentwässerung und Regenwassermanagement, heute im Technologiepark an der Technischen Universität Dortmund.

Mitgliedschaften in Berufsverbänden und wissenschaftlichen Gesellschaften

seit 1993: *Mitglied im Verband der Historiker und Historikerinnen Deutschlands e.V.*

1994-1999: *Mitglied im Arbeitskreis für Liberalismusforschung.*

seit 1999: *Mitglied im Arbeitskreis Historische Frauen- und Geschlechterforschung e.V., Regionalgruppe NRW.*

seit 2001: *Mitglied in der wissenschaftlichen Gesellschaft Forum Vormärz Forschung e.V. (FVF) in Bielefeld.*

seit 2002: *Mitglied im Journalistinnenbund e.V., Regionalgruppe Ruhrgebiet.*

seit 2004: *Mitglied im Arbeitskreis für kritische Unternehmens- und Industriegeschichte e.V.*

2012-2015: *Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates der Heinrich-Albert-Oppermann-Gesellschaft e.V. zu Nienburg an der Weser.*

seit 04/2017: *Mitglied in der Hambach-Gesellschaft für historische Forschung und politische Bildung e.V. in Neustadt an der Weinstraße/ Pfalz.*

Forschungsschwerpunkte und aktuelle Forschungsprojekte

Schwerpunkte im Bereich Neuere Deutsche und (West-)Europäische Geschichte 18. bis 20. Jahrhundert (vor allem Preußen, das Rheinland, Westfalen, der Südwesten, hier Baden, sowie Frankreich im „langen 19. Jahrhundert“), insbesondere zu

* Geschichte der modernen Demokratie, des Liberalismus und der frühen Arbeiterbewegung, ihrer Protagonisten und Akteure, Strömungen und Organisationen;

* Europäische und transatlantische Ideengeschichte und moderne Politikgeschichte;

* Erinnerungskultur, Gedenkorte und Geschichtspolitik;

* Deutsche Parteien-, Vereins- und Assoziationsgeschichte;

* Vormärz und Revolution von 1848/49;

* Historische Biographik;

* Frauen- und Geschlechtergeschichte, vor allem zur frühen Frauenbewegung.

Aktuelles Projekt: *Dissertation:* „Für Volk, Freiheit, Menschenrecht und Vaterland in Deutschland und Europa. Jakob Venedey (1805-1871) – Biographie eines Demokraten zwischen Napoleons Empire und Bismarcks Reich.“ (Abgabetermin: voraussichtl. April/ Mai 2026.)

Vortragstätigkeit (Siehe auch das „Verzeichnis der wissenschaftlichen Vorträge“)

1) Über 25 Vorträge in Oberseminaren und Forschungskolloquien verschiedener geschichts- und politikwissenschaftlicher Lehrstühle und Institute im gesamten Bundesgebiet seit 1994

2) Über 48 (Fest-) Vorträge, Streitgespräche, Teilnahmen an Podiumsdiskussionen, Buchpräsentationen, Moderation von Tagungssektionen zu verschiedenen Sachthemen und Forschungsprojekten an außeruniversitären Einrichtungen und bei wissenschaftlichen Tagungen seit 1994

Lehrtätigkeit/ Lehraufträge

Ruhr-Universität Bochum SS 1995, Fakultät für Geschichtswissenschaft, Grundstudium-Seminar „Zur Geschichte des deutschen Bürgertums im 19. Jahrhundert“.

Volkshochschule Dortmund Herbstsemester 1995, Fachbereich 12: Gesellschaft, Wirtschaft, Geschichte und Politik, Seminar „Bürger und Bürgerinnen in Dortmund im 19. Jahrhundert - Vom industriellen Umbruch und gesellschaftlichen Wandel in einer traditionsreichen Stadt.“

Ruhr-Universität Bochum WS 2023/24, Fakultät für Geschichtswissenschaft und Institut für soziale Bewegungen, gemeinsam mit Dr. Norbert Fabian, Übung: „Zur Modernität von 1848/49 - vergleichende Revolutions- und Demokratiegeschichte.“

Ruhr-Universität Bochum WS 2025/26, Fakultät für Geschichtswissenschaft und Institut für soziale Bewegungen, gemeinsam mit Dr. Norbert Fabian, vorgesehene Übung: „Vergleichende Freiheits-, Revolutions- und Demokratiegeschichte: 500 Jahre Deutscher Bauernkrieg 1525 – Die Große Französische Revolution 1789 – 175 Jahre Revolution von 1848/49.“

Stand: 26.02.2025